

## **2011 Leckerli tötete unseren Siamkater mit Darmverschluss**

Unser liebenswürdiger zehnjähriger Siamkater Sascha starb am 20.1. nach fast vierwöchiger Leidenszeit an **Leckerlis**, die ihm eine schwerkranke junge Patientin geschenkt hatte trotz intensiver Notfallmedizin.

Die scharfkantigen, harten Vierecke schluckten alle unzerkaut hinunter. Eifersüchtig jagten sie darum Alle Katzen, die mit gefressen hatten, haben das gleiche Krankheitsbild. Von außen sichtbar und gut tastbar ist der Dickdarm angefüllt mit kugelartigen Tumoren. Das ganze imponiert wie ein Nierentumor, der fast an gleicher Stelle wäre. Anfangs bekam er einmal Paraffinöl (2ml) und setzte daraufhin einen sehr dünnen, bleistiftartigen Stuhl ab, der uns stutzig machte. Da er Paraffin sehr ungerne nahm, hörten wir leider auf und geben es jetzt erst den Miterkrankten. Es hätte ihm das Leben gerettet.

Im Laufe der Erkrankung wurde der Bauchumfang immer größer, der Inhalt fluktuierte wie ein Aszites (Wasserbauch), war zuletzt immens groß. Mehrere Herzstillstände wurden mit Sauerstoff bzw. dosisgerecht mit Midazolam (wie Valium) erfolgreich behoben. Dadurch war das Krankheitsbild am Ende sehr ausgeprägt. Als das Tier zu leiden begann, beendeten wir alle Bemühungen.

Bei der Sektion fanden sich im Colon (Dickdarm) scheibchenweise brettharte Tumore mit starken Entzündungen der gesamten Darmschleimhaut, gebettet in 1,5 Liter gelblichen Aszites (Bauchwasser). Der Dünndarm war nach Paraffinöl ganz leer, im Magen fanden sich noch Leckerlis. Seit Anbeginn hatte er nichts mehr gegessen, nur auf Aufforderung oder aus der Spritze getrunken. Leber und Nieren waren zwar mitgereizt, aber wohl primär gesund. Den ganzen Darm ließen wir am Ort und froren das Tier ein. Ein bakteriologischer Abstrich wurde genommen, Aszites asserviert.

Eine Reihe von Untersuchungen läuft. Bilder folgen.

Da diese vermeintlichen Leckerlis eiligst vom Markt müssen, dokumentieren wir den Fall sehr genau.

